

Telli POST

25. Jahrgang
Ende Januar 1998

Nr. 1

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

VERANSTALTUNGEN

QUARTIER -

■ FEBRUAR

18. Kontaktmachmittag

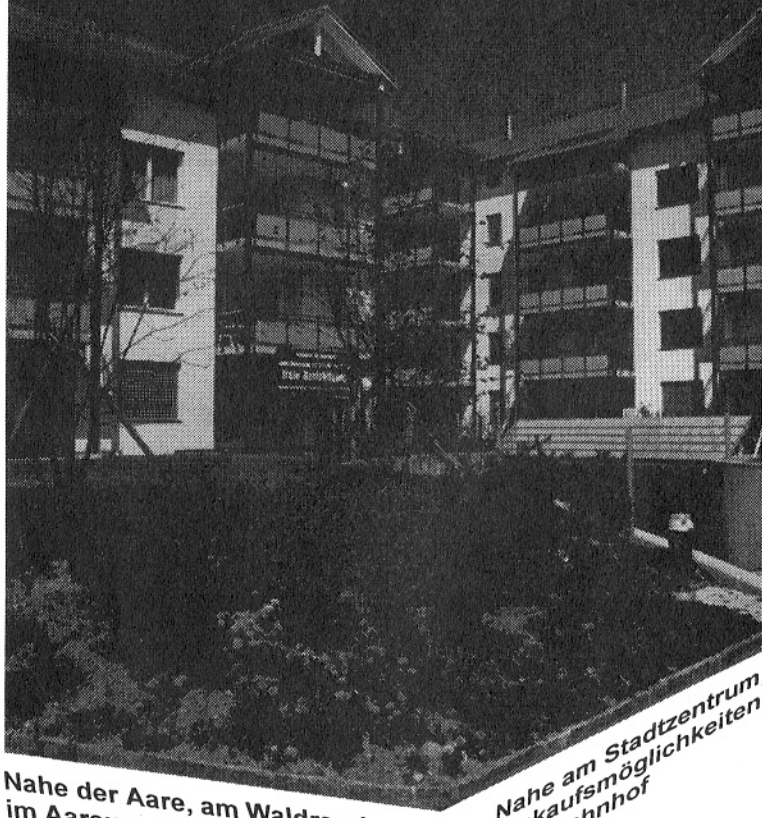
27. Autorenabend
mit Martin Renold

28. Fasnachts-Disco

■ MÄRZ

6. Generalversammlung QV

Ihre Eigentumswohnung



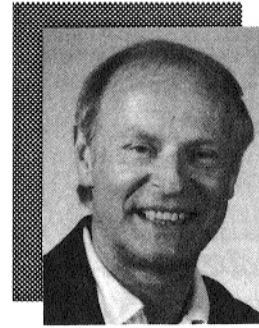
Nahe der Aare, am Waldrand,
im Aarauer Erholungsgebiet.

Nahe am Stadtzentrum,
Einkaufsmöglichkeiten,
zum Bahnhof

Unsere Wohnungen, von 2½ Zimmer bis 4½ Zimmer, verschiedenster Grundrisse (Maisonette, Dachwohnung) bieten grosszügige Wohnflächen, gemütliche Balkone, komfortable Badezimmer und Küchen.

Beratung: Aaredörfli AG, Tellistr. 35, 5004 Aarau, Tel. 062/ 822 13 22

IM
A
A
R
E
D
Ö
R
F
L
I



Klaus Spietz
Vorstandsmitglied
des Quartiervereins

EDITORIAL

Liebe Tellianerinnen und Tellianer

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...

Wer kennt es nicht, Johann Wolfgang von Goethes wunderschönes Gedicht vom «Osterspaziergang»? Ostern liegt zwar noch in weiter Ferne, aber vom «Eise befreit» sind wir auch jetzt schon. Hat «El Niño», das Wetterphänomen der südlichen Erdhalbkugel, etwa auch schon die Telli erreicht? Fest steht: Die «Wetterfrösche» Bettina Walch und Jörg Kachelmann können am Bildschirm erzählen, was sie wollen – mit Winterwetter, so richtigem, kaltem, schneereichem – hat das, was derzeit um uns herum ist, wenig zu tun. Eher schüttelt Frau Holle, so

will mir scheinen, ihre Betten über Hongkong aus, als über Hasliberg...

Doch wetten? Der Winter hockt mit Sicherheit irgendwo in Lauerstellung, bereit, uns doch noch zu überfallen! Bis dahin geniesse ich unser schönes Quartier so wie es ist: Mit pflot-schigen Pfaden im Wald; vorwitzigen Knospen, die da meinen, es werde langsam Mai, und einem Telli-Hochhaus, dessen oberer Teil sich permanent im Nebel verirrt. Und nicht zu vergessen der futuristische Anblick, der sich den «Aaredörfli»-Bewohnern bietet, wenn sie des nachts auf die hellerleuchtete Wohnzeile der Rüt mattstrasse blicken: So etwa funkelt es auch in New York!

Umtrieb, wie die Tellianer nun mal sind, zieht es sie auch ins Zentrum. Hier treffen sie auf eine Art Mikrokosmos, in dem jeder jeden kennt und viele kleine Rituale ablaufen, die das Miteinander erst richtig möglich machen. Und in diese Welt platzte kürzlich die Mitteilung, das «Eduscho» sein langjähriges Kaffee-Kauf- und -Genuss-Paradies schliesst: Eine marktori-entierete Entscheidung, die uns aber einmal mehr zeigt, wie rau der Alltag geworden ist. Geld regiert die Welt? Oho! Ich jedenfalls habe mit diesem Slogan meine Mühe – vergöttert er doch den schnöden Mammon und schiebt die menschlichen Werte in den eisigen Keller.

Herzenswärme ist vermehrt gefragt, meint Ihr

Klaus Spietz

HABEN SIE SPASS AM
SINGEN, WIR PROBEN
JEDEN MITTWOCH UM 20.15
BIS 21.45 UHR IM GZ TELLI
TELLICHOR

Haben Sie Wünsche...?

- Wollen Sie eine neue Küche, ein neues Bad?
- Neue Stützmauer, Vorplatz, Wintergarten oder gedeckter Sitzplatz?
- Planen Sie einen Anbau/Umbau oder ein Cheminée?

Was Sie auch für Bauwünsche haben,
verlangen Sie für Ihre Projekte unsere Offerte.

Telefon 062 / 834 33 00
Fax 062 / 834 33 09

Baugeschäft
Regazzoni AG
Weihermattstrasse 67, AARAU

Ihr Foto-Spezialist im Einkaufszentrum Telli

Farbfotos innert 60 Minuten

PHOTO
EXPRESS



Drogerie-Parfumerie
Foto
Pierre Juvet

Telli-Zentrum 5004 Aarau
Tel. 062 824 63 30

Die Sensation auf dem Fotomarkt!

Bringen Sie uns Ihre Filme vor dem Einkaufen vorbei und holen Sie die fertigen Bilder nach Ihrem Einkauf wieder ab.
Bei uns geht nichts verloren. Wir arbeiten an Ort und Stelle.
Wir offerieren Ihnen Ihre Bilder im Format 10x15 (Postkarte) zum Preis von 9x13 cm.
Unser Hit! Wir schenken Ihnen bei jedem Auftrag eine FOTO-CASSETTE.

Velo Motos/Velosport

GRASSI AARAU

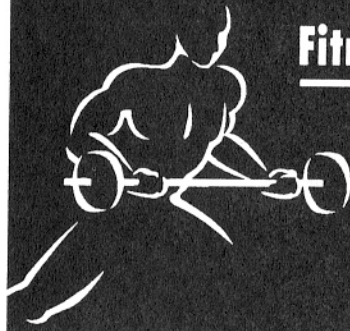
Velosport • Trekking • MTB • Rennvelo
Velosport-Bekleidung
Kinderfahrzeuge • Roller • Mofas
GRASSI hat sie, die AUTOMATISCHE
FAHRRAD-WASCHANLAGE

Hammer 3, beim Restaurant Kettenbrücke
Tel. 062 822 22 14 Fax 062 822 54 46



Fitness • Aerobics • Pump® • Step

Von führenden Krankenkassen anerkannt.



Delfterstr. Süd 12
Aarau
☎ 062 824 82 22

3. Telli-Fasnacht 1998

Samstag, 28. Februar 1998 im Disco-Dancing METROPOL
(Gemeinschaftszentrum Telli Untergeschoss)

Türöffnung ab 21 Uhr

Freinacht bis 4 Uhr

Eintritt frei

Paare und auch Single
sind herzlich willkommen

Maskenprämierung

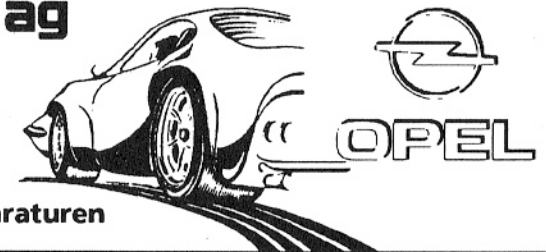
Diesen Anlass dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.

Freundlich ladet ein - Leitung GZ Telli

Die OPEL-Vertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

Tellistrasse 90
Postfach 114
5004 Aarau
Tel. 062/824 40 55
Fax 062/822 57 27



Verkauf • Service • Reparaturen

Ab 24. Januar wird geschnitten.

Bei

Coiffure

Zick

Zack

Rita Hürlimann, Rüt mattstrasse 7, Aarau

Telefon 062 822 44 40

Wiederansiedlung von Krebsen in der Telli

Eine stattliche Anzahl Bewohner der Neuenburgerstrasse war dabei, als Ende Oktober etwa 25 Edelkrebse in einem der beiden Weiher vor der Wohnzeile D ausgesetzt wurden. Der „Aarauer Bachverein“ hat diese Krebse aus dem Freiamt nach Aarau übersiedelt, da auf dem ganzen Aarauer Stadtgebiet seit einigen Jahren keine einheimische Flusskrebse mehr vorkamen. Wie Projektleiter Peter Jean-Richard erklärte, erhofft man sich mit dieser Aussetzaktion vorerst eine Wiedereinbürgerung der Edelkrebse im Aarauer Sengelbach. Er geht auch davon aus, dass die neuen Telli-Bewohner früher oder später aus dem Weiher in den Sengelbach auswandern und dort wieder heimisch werden.

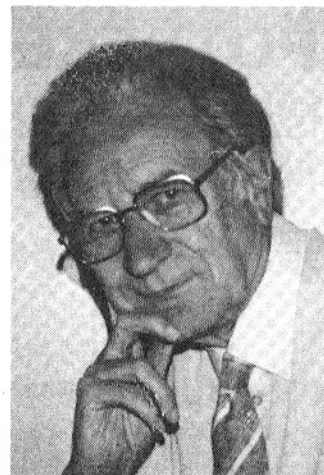


Krebse sind geschützte Tiere, die nicht gefangen werden dürfen. Sie sind auch für Kinder ungefährlich und zwicken höchstens diejenigen, die sie in die Hand nehmen wollen. Diese Tiere sind normalerweise tagsüber versteckt und erst in der Dämmerung oder in der Nacht zu beobachten.

Wer sich mehr über das Leben der Flusskrebse interessierte, hatte Ende Oktober/Anfang November Gelegenheit, in einem Gemeinschaftsraum an der Neuenburgerstrasse das grösste Exemplar der vorübergehend eingefangenen Krebse während einigen Tagen in einem Aquarium zu beobachten. An einem Sonntagvormittag zeigte Projektleiter Peter Jean-Richard am selben Ort einen Videofilm über Flusskrebse in ihrer natürlichen Umgebung. Dabei konnte man erfahren, wie Krebse ihre Nahrung suchen, sich häuten und Wohnhöhlen bauen.

Diese Aussetzaktion erfolgte mit Zustimmung der Ortsbürgergutsverwaltung Aarau und den verschiedenen Stockwerkeigentümergeinschaften der Neuenburgerstrasse und in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Jagd- und Fischereiverwaltung, welche auch die Edelkrebse zur Verfügung stellte. Die ausgesetzten Krebse werden übrigens durch Roger Maurer, einem weiteren Mitglied des „Aarauer Bachvereins“, betreut. Roger Maurer wohnt selbst an der Neuenburgerstr. 2 und beantwortet Interessierten jederzeit gerne Fragen im Zusammenhang mit dieser Wiederansiedlung von Flusskrebsen.

Noldi Gnädig



Der Quartierverein Telli
lädt Sie ein zu einem

Autorenabend mit Martin Renold

(Marcel Pfändler)

Freitag, 27. Februar 1998
20.00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum
(Gruppenraum 1)

Martin Renold, bis 1995 Vorstandsmitglied des Quartiervereins und Bewohner der Telli, liest aus seinen beiden neuen Romanen "Letzte Liebe" und "Sämmawii" (C'est ma vie).

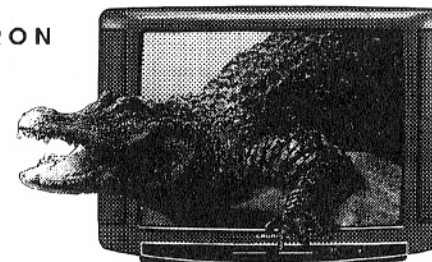
Im Anschluss an die Lesung ist der Autor bereit, seine Bücher zu signieren.

made for you

DER MEGATRON- EFFEKT.

SCHÄRFER. BRILLANTER. ECHTER.

MEGATRON



100
Hertz

GRUNDIG **Telli**
made for you

GYTRONIC AG

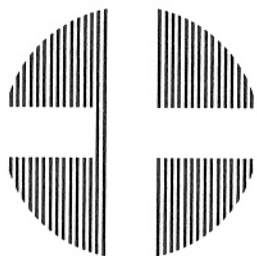
5000 AARAU

Guyerweg 1

Radio · TV · hi-fi

062 822 50 31

Ihr Fachgeschäft
in der



TELLI APOTHEKE

im Einkaufszentrum Telli

Tel. 062/824 84 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag	13.30 - 18.30	Donnerstag	09.00 - 20.00
Dienstag - Freitag	09.00 - 18.30	Samstag	08.00 - 17.00

Damen- und Herren-Coiffure

**coiffure
fischer**

Einkaufszentrum Telli 062/822 17 70

Kleindöttingen
Tel. 056/245 10 62
Baden Kantonsspital
Tel. 056/484 25 77

Maler Briner Aarau



5000 Aarau, Veronikaweg 14, Telefon 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12

Sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten.

Quartierverein Telli EINLADUNG

zur 24. ordentlichen Mitgliederversammlung
Freitag, 6. März 1998, 20.00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Telli

Geschäftlicher Teil

Traktanden

1. **Begrüssung, Wahl der Stimmzähler**
2. **Protokoll der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 7. März 1997**
(in der Februarausgabe der Telli-Post publiziert)
3. **Jahresbericht der Präsidentin**
4. **Jahresrechnung und Revisorenbericht**
5. **Wahlen**
6. **Jahresprogramm und Budget 1998**
7. **Anträge von Mitgliedern und Verschiedenes**
(Anträge sind vor dem 1.3.98 an die Präsidentin einzureichen)

Während der Generalversammlung offeriert der Quartierverein Telli gratis Mineralwasser und Bier.

Gesellschaftlicher Teil

Herr Pfarrer Werner Laubi wird uns mit Dias der „alten Telli“ erfreuen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unser Quartier, wie es einmal war, in Erinnerung rufen.

Der Imbiss à Discretion bezahlt jedes Mitglied selber.

Der Vorstand freut sich darauf, vielen Tellianerinnen und Tellianer am 6. März zu begegnen!

Im Namen des Vorstandes
Patricia Mühlethaler
Präsidentin



**Ganz einfach – mit Bonus:
Das Neue Aargauer Privatkonto.**



RENZIN & FÄHRIGER



Qualität und Service

Die Tankstelle in Ihrer Nähe!

BP Service Telli

Martina B. Sommerhalder
Neumattstr. 9, 5000 Aarau
Tel. 062/822 50 76



BP Partner



Hinweise und Mitteilungen

Sperrgutmarken-Verkauf

im Gemeinschaftszentrum Telli während den normalen Sekretariats-Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag 9-11 Uhr, Montag geschlossen.

Mütter- / Väter-Beratung

Ab sofort wird die Telefonsprechstunde um eine halbe Stunde vorverschoben. Sie erreichen die Mütter-, Väterberaterin, Frau Anita Berner, jeweils am **Montag, Mittwoch + Donnerstag von 8.30-9.30 Uhr** unter der Telefonnummer: 723 02 04. Die Beratungen finden wie gewohnt jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Benutzen Sie die Gelegenheit, sich im voraus einen Termin zu reservieren.

Nächste Beratung: **11. Februar 1998 von 10-11.30 Uhr + 13.30-16.00 Uhr.**

Jassgruppe

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt. Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am gemütlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden. Die Jassgruppe trifft sich jeweils im Gemeinschaftszentrum Telli am: **Mittwoch-Nachmittag 14-18 Uhr, Freitag-Abend 19-22 Uhr.** Es wird ohne Geldeinsatz gespielt.

Turnen für Ältere

Die Altersturngruppe der Pro Senectute unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer, lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen. Das Turnen für Ältere findet jeden **Dienstag von 14.30-15.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli statt.

Fit bleiben – Kontakte pflegen – fröhlich sein – machen Sie mit beim Seniorenturnen.

Kontaktnachmittag

Unser nächster Kontaktnachmittag findet statt am **Mittwoch, 18. Februar '98.** Wir treffen uns um **14.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli. Wer für ca. 2 Std. das fröhliche Beisammensein liebt, liegt bei uns völlig richtig. Ein unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee/Tee und ein kleiner Imbiss ist garantiert.

Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum Telli

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns für Anlässe jeglicher Art entsprechende Räumlichkeiten mieten können? Wir haben sicher etwas Passendes für die Geburtstagsparty, Familienfeier, Vereinsversammlung, Schulung, Kegelabend oder für die Durchführung eines Kochkurses anzubieten. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sekretariat Gemeinschaftszentrum Telli, Telefon 824 63 44.

3. Fasnachts-Disco

Aarau ist beileibe keine Fasnachts-Hochburg. Aber in der Telli wohnen sicherlich viele Narrenfreudige, welche in der Nähe ein bisschen gemütlich Fasnacht feiern möchten, ohne eine weite Autofahrt zu unternehmen. Deshalb laden wir Sie, ob Jung oder Alt, ob Männlein oder Weiblein, ob Paar oder Single zu einer Fasnachtsparty ein. Diese findet statt am **Samstag, 28. Februar 1998 ab 21 Uhr** in der **Disco METROPOL vom Gemeinschaftszentrum Telli. Freinacht bis 4 Uhr.** Der Eintritt ist frei und die Konsumationspreise bescheiden. Maskierte nehmen an einer Prämierung teil, aber auch Unmaskierte sind herzlich willkommen.

George Feydeau (1862–1921) war wohl der profilierteste Komödiendichter Frankreichs der letzten 100 Jahre. Seine Stücke strotzen von Pointen: Personenverwechslungen, Seitensprünge aus der Ehe, Einfalt und Snobismus der oberen Schichten usw. Jedes seiner Werke jagt wie ein Feuerwerk über die Bühne; der Zuschauer kann kaum Atem holen und kommt aus dem Lachen nicht mehr heraus, sofern es ihm nicht plötzlich im Halse steckenbleibt, weil er in den dargestellten Personen plötzlich sich selbst erkennt.

Seine Stücke wollen zwar in erster Linie unterhalten, aber manchmal auf böse Art. Der Dichter verriet selbst einmal sein Rezept: er wollte vielen schrecklichen Situationen ihre lächerliche Seite abgewinnen.

So auch beim **«Floh im Ohr»** welches am **Donnerstag, 29. Januar 1998, um 20.00 Uhr im Saalbau** zur Aufführung gelangt.

Monsieur Chandebisse wird durch eine Verwechslung zum Opfer der Intrigen seiner Gattin Raymonde. Aber – ist Chandebisse wirklich so ehrenhaft wie er vorgibt?

Vorverkauf: ab Montag, 19. Februar 1998

Voranzeige

Am **Sonntag, 15. Februar 1998, um 14.30 Uhr**, besucht die Theatergemeinde die Oper **«La Traviata»** von Giuseppe Verdi. Die Aufführung findet im **Stadttheater St. Gallen** statt.

Vorverkauf (nur im Abonnement): ab 5. Februar 1998.

Vorverkauf beim INFOaarau

Verkehrsbüro, Graben 42, 5001 Aarau, Tel. 062 822 75 22

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren den folgenden Damen und Herren

Am Dienstag, 16. Dezember 1997, konnte Herr **Ludwig Peterhans** seinen **80. Geburtstag** feiern. Das Ehepaar **Franz und Lotti Vogel-Carabin** durfte am Freitag, 19. Dezember seine **Goldene Hochzeit** feiern. Frau **Olga Weller** gratulieren wir zum **81. Geburtstag** am 10. Januar 1998. Herr **Otto Hirschi** durfte am 13. Januar seinen **85. Geburtstag** begehen. Am Mittwoch, 21. Januar, wird Herr **Hans Gerber- Elsasser 80 Jahre** alt.

Allen Geburtstagskindern und dem Goldenen Ehepaar wünscht der Vorstand des Quartiervereins gute Gesundheit und Wohlergehen.

In Aarau wird zur Zeit der Film **Titanic** gespielt.

Ich möchte für einmal auf eine Inhaltsangabe verzichten. Die Geschichte dürfte bekannt sein. Interessanter ist die Frage: Wie ist ein Film entstanden, von dem heute schon gesagt wird, er sei nur noch mit „Vom Winde verweht“ oder mit „Dr. Schiwago“ zu vergleichen?

Dazu brauchte es in erster Linie einen Regisseur, welcher in den Augen vieler als total übergeschnappt gilt. James Cameron heisst er, wird „Regie-Berserker“ genannt, der seine Schauspieler bis zum Umfallen schlauchte und Millionen und Millionen Dollars für diesen Streifen beanspruchte. Als die „20th Century Fox“ kein Geld mehr locker machen konnte, verzichtete er auf Gage und Profitbeteiligung und baute die „Titanic“ zu 90% ihrer wirklichen Grösse nach. Er ist detailversessen, alles musste stimmen, vom China-Porzellan aus jener Zeit bis zum Erstklass-Hauptsalon. Er engagierte das Quintett „I Salonisti“ aus Bern als Bordorchester, nur weil es spezialisiert ist auf Unterhaltungsmusik jener Zeit (1912) und er lässt sie auch gleich persönlich auftreten.

Und was ist dabei herausgekommen? Ein Film, wie man ihn in den letzten 20 Jahren nicht mehr gesehen hat, gespielt von den besten englischen und amerikanischen Schauspielern. In erster Linie ist der Hauptdarsteller zu nennen: Leonardo di Caprio, der bereits mit James Dean verglichen wird. Was er bietet, ist nicht mehr nur Schauspielerei, das ist bereits Genie.

Die Liebesgeschichte zwischen ihm und der ebenfalls hervorragenden Kate Winslet wirkt keinen Moment sentimental oder gar kitschig, sondern eher humorvoll bis gegen Schluss des Films. Da werden die Liebesszenen geradezu mystisch und voll grosser Zärtlichkeit. Hier sind sich auch alle Kritiker einig: Solche Szenen hat es im Kino seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben.

Die Sequenzen vom Zusammenstoss mit dem Eisberg – welcher übrigens in einem Moment erfolgt, wo man ihn am wenigsten erwartet – bis zum Untergang des Schiffes und darüber hinaus werden Sie mit Bestimmtheit nicht mehr vergessen.

Die eingestreuten Action-Szenen und solche, die nicht ganz glaubhaft wirken, haben keinen Einfluss auf den Gesamteindruck. Darüber hinaus stellen die schier unglaublichen Filmtechniken jeden „Alien“ – oder sonstigen Science-Fiction-Streifen in den Schatten. Wenn die Kamera durch das Oberdeck an den Tischen der Superreichen und im nächsten Moment durch den Maschinenraum an den schwitzenden Kohleschauflern vorbeifährt – das hat es im Kino noch nie gegeben. Und hier erhält der Film eine Aussage, die genau in die heutige Zeit passt: das Benehmen und die Gefühlskälte der Überreichen wird mit dem Schicksal der weniger Bemittelten verglichen. Und diese Aussage ist vernichtend.

Max Wüthrich



LESERBRIEF

Einen Anfang wagen — eine Gedankenreise...

... und dazu sind Sie herzlich eingeladen. Ich schaue zurück, sehe mich im Kindergarten, am Radio sitzen und Märli lose und träume — an den Aufgaben grübeln — beim Aufpassen auf die kleineren Geschwister. Gedankenblitze folgen: Brav-sein-müssen, das Gezanke um Kleinigkeiten, die verrückten und schönen Spiele draussen, (Schgattelechrach) die eingeschlagenen Fenster, die Nachtbuben — wie wir die Jungen damals nannten — die manchen Streich ausdachten... Und was fällt Ihnen ein? Zählten Sie zu den Braven oder gehörten Sie eher zu den Aufmüpfigen? Mussten Sie oft im Haus mithelfen, in Vaters Betrieb? Wer war noch da, wenn Mutter und Vater beschäftigt waren? Grosseltern, eine Tante, ein Onkel, ältere Geschwister, vielleicht auch ein Hund, eine Katze oder eine Ziege, die einem geduldig zuhörte?

Ja, Erwachsen-werden ist nicht einfach. Manchmal vergessen wir grossen, dass wir ja auch nicht auf einen Schlag gross und anständig geworden sind, dass es eben einen langen Weg zu gehen gilt mit vielen Kurven, mit schmalen und heiklen Passagen. Und was meinen Sie, erwischen wir die Kurve immer, gehen wir grossen immer wohlwollend miteinander um? Können unsere Jungen stolz auf uns Vorbilder sein? Na ja, auch wir sind nur Menschen...

Apropos Vorbilder — haben wir denn noch welche für die Zukunft? Gibt es Menschen, die einst lebten und uns heute noch Vorbilder sind? Vielleicht fallen Ihnen und mir sogar einige ein und sie begleiten uns wieder...

Möchten Sie hier weiter schreiben, mit mir weiter nachdenken? Ich freue mich darauf.

E gueti Zyt wünscht Ihnen

Heidy Beck

SEAT XEDOS Mazda

SCHURTER AUTOMOBILE AG

TELLISTRASSE 118, 5000 AARAU
TEL. 062 / 824 06 24, FAX 062 / 822 95 70

Restaurant Malibu
 Familie E.+B. Schaffner
 Tel. 062/822 86 52
 5004 AARAU im Telli-Zentrum

im Februar

**EGLIFILETS im Backteig
 Salzkartoffeln
 Tartarsauce
 Salat Fr. 14.50**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Die MALIBU-Crew

AKTUELL

Die Fundgrube



Das Fundgruben-Insert darf höchstens 15 Wörter und Telefon umfassen. Inserattext

und Fr. 5.– in einem Kuvert senden an:

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI, Postfach 622, 5004 Aarau oder im Sekretariat abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Telli. Nicht für Geschäftsanzeigen.

Zu verkaufen

1 Kleininserat für Fr. 5.–
 Bitte im Gemeinschaftszentrum Telli melden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Redaktionsteam: Walter Hagmann, Karin Kuhn, Philip Moser, Patricia Mühlethaler, Esther Müller, Walter Pugnet, Werner Rolli, Max Wüthrich

Anschrift: Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau

Annahme Kleininserate: Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 63 44

Inseratenannahme: marc-jean, Tellistrasse 114, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 25 29

Erscheinungsweise: 10x jährlich/Januar-Juni Ende Mt./September-Dezember Mitte Mt.

Redaktionsschluss: Januar-Juni am 15. d.Mt./September-Dezember am 1. d.Mt.

Druck: marc-jean, Druckerei + Werbeatelier, Tellistrasse 114, 5004 Aarau

Auflage: 2'400 Exemplare

wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli - Quartiers abgegeben



Grosses Guggenmusik- Treffen

Telli
25 Jahre
EINKAUFSZENTRUM AARAU

MULLER ASW AARAU

Am 21.2.98 ab 12 Uhr: Beginn des 23. Guggenmusik-Treffens
mit über 200 Mitwirkenden. Ab 16.30 Uhr Monsterkonzert.